

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 11. 4. 1905

Dr. Arthur Schnitzler

11. 4. 905

Wien, XVIII. Spottelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse 7

→ Schiller-Feier, Friedrich von Schiller, Schiller-Zeit 1805 * 1905

lieber, hiebei etliche **Diftichen** für Ihre **Schillernummer**, wenn Sie sie brauchen können.–

- 5 Werden Sie den **Wurftefpafs** zu Ostern bringen? Ich schlug Ihnen bei Zufand vor, Bilder dazu machen zu lassen und wollte mit dem ev. **Illustrator** selbst reden. Vielleicht haben Sie die Stelle überlesen, finden aber jetzt „der Bilder^{illu} idee“ bei, in welchem Fall man die Sache bis Pfingsten lassen könnte?–

→ Zum großen Wurstel. Burleske in einem Akt

→ Berta Czegka

Die Correcturen erhalte ich doch in jedem Falle?–

10 Herzlichst

Ihr

A.

Ist es zu viel verlangt, wenn ich Sie bitte mir auch eine Correctur der **Diftichen** schicken zu lassen? In Verfen leisten die Setzer „manchmal feltfames.

→ Schiller-Feier

- Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 595 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »26«–»27«

- Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 513.

- 3 *Diftichen ... Schillernummer*] Arthur Schnitzler: *Schiller-Feier*. In: *Die Zeit*, Jg. 4, Nr. 926, 23. 4. 1905, Beilage: *Die Schiller-Zeit*, S. VI. Siehe auch A. S.: »Das Zeitlose ist von kürzester Dauer«, Schiller-Feier, 23. 4. 1905.

- 5 *Wurftefpafs*] siehe Arthur Schnitzler an Felix Salten, 8. 2. 1905

Erwähnte Entitäten

Personen: Berta Czegka, Felix Salten, Friedrich von Schiller

Werke: Die Zeit, Schiller-Feier, Schiller-Zeit 1805 * 1905, Zum großen Wurstel. Burleske in einem Akt

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Wien